Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft
St. Albert und St. Jakobus

Weihnachten 2020

Impressum:

Herausgeber: PG St. Albert u. St. Jakobus
Redaktionsteam: Pfr. Otto Barth, Michael Aust, Klaus Gierse, Brigitte Hofstätter, Walter Richard, Jürgen Tripp
Die namentlich gekennzeichneten Artikel spiegeln die Meinungen der AutorInnen wider.

45. Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Redaktionsschluss: 14. November 2020
www.pg-albert-jakobus.de

Kath. Pfarramt St. Albert
Frankenstr. 21, 97078 Würzburg
st-albert.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

Konto: Kath. Kirchenstiftung St. Albert
Liga Bank Würzburg
IBAN: DE27 7509 0300 0003 0208 00
Sparkasse Würzburg
IBAN: DE58 7905 0000 0001 1003 38

Kath. Pfarramt St. Jakobus
Heide 7, 97078 Würzburg
pfarrei.versbach@bistum-wuerzburg.de

Konto: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus
Liga Bank Würzburg
IBAN: DE16 7509 0300 0003 0391 37

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Albert:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
09:00 – 11:30 Uhr
Pfarrbüro: Eva Beienz, Tel.: 0931 299 4144
Fax: 0931 299 4145
Tel.: Pfr. Otto Barth 0931 24801
Tel.: Brigitte Hofstätter 0931 299 4146

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Jakobus:
Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
Pfarrbüro: Margret Höpp und Hanne Köth
Tel.: 0931 24801, Fax: 0931 24832
Tel.: Pfr. Otto Barth 0931 24801
Tel.: Jürgen Tripp 0931 24801

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	2
Lieber Leser	3
Gottesdienste zu Advent und Weihnachten in der Pfarreiengemeinschaft	4-6
Adventssingen	7
Adventsfenster St. Jakobus	8
Sternsinger St. Jakobus	9
Kinderseiten Weihnachten	10-11
Gotessdienstordnung 2021	12
Corona-Ticker	13
Kindergarten St. Jakobus	14-15
Kinderhaus St. Albert	16
Pfarrbücherei St. Jakobus	17
Band in Litembo / Sternsinger St. Albert	18/19
Sant'Egidio Weihnachten und Advent	20-22
Pfarrjugend St. Jakobus	24/25
Tiersegnung St. Jakobus	26
Serie: Heiliger Nepomuk	27
Diözesanrat Informationen	28/29
Datenschutz in den Pfarreien	30-35

Gottesdienstzeiten St. Albert – St. Jakobus
10:00 Uhr wöchentlicher Wechsel
Messfeier und Wort-Gottes-Feier

Vorabendgottesdienst am Samstag
um 18:00 Uhr

St. Albert
Freitag 9.00 Uhr

St. Jakobus
Dienstag 9:00 Uhr
Donnerstag 18:00 Uhr
4. Freitag 10:00 Uhr Sonnenhof
Wort-Gottes-Feier
2. Samstag 10:00 Uhr Sonnenhof Messfeier

Änderungen sind in der
Gottesdienstordnung angezeigt.

Bildnachweis Titel/Rückseite:
Ansgar Volkmuth

Liebe Leserinnen und Leser!

Lasst uns unsere Lampe anzünden
an dem Stern von Bethlehem
und in Stille durch die Nacht gehen.
Wir müssen uns nicht unentwegt fragen,
ob das wohl alle Finsternis vertreibt.
Um an Weihnachten glücklich zu sein,
brauchst du Licht und Wärme.
Du brauchst Licht im Herzen,
um Sinn in deinem Leben zu sehen,
und du brauchst die Wärme lieber Menschen,
die dich gern haben.
Jedes Herz kann eine Krippe sein,
in der die Liebe geboren wird.

Mit den Worten von Phil Bosmans wünsche ich, dass Sie auch in diesen schwierigen Tagen nie aufhören Gott zu suchen, ihn auch in unseren Mitmenschen und auch in uns zu finden und offen werden für das Licht, das von Bethlehem aus leuchtet und uns Hoffnung schenkt. Bewahren wir dieses Licht und die Wärme in uns und geben dieses auch an unsere Mitmenschen weiter damit jedes Herz eine Krippe wird.

Ihnen und Ihren ganzen Familien, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Der Stern von Bethlehem, Gottes Liebe und Segen mögen Sie im Neuen Jahr 2021 stets begleiten!

Ihr Pfarrer Otto Barth

Advent und Weihnachten feiern in St. Albert und St. Jakobus

1. Advent			
Samstag,	28.11.2020	St. Albert	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	29.11.2020	St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
		St. Jakobus	18.00 Uhr Bußgottesdienst, Beichtgelegenheit
		St. Jakobus	16.00-19.30 Adventsfenster
Dienstag,	01.12.2020	St. Jakobus	6.30 Uhr Rorate Messfeier
Freitag,	04.12.2020	St. Albert	6.30 Uhr Rorate Messfeier
2. Advent			
Samstag,	05.12.2020	St. Jakobus	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	06.12.2020	St. Albert	10.00 Uhr Messfeier
		St. Jakobus	10.00 Uhr Familiengottesdienst, Wort-Gottes-Feier
Dienstag,	08.12.2020	St. Jakobus	6.30 Uhr Rorate Messfeier
Freitag,	11.12.2020	St. Albert	6.30 Uhr Rorate Messfeier
3. Advent			
Samstag,	12.12.2020	St. Albert	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	13.12.2020	St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr Familiengottesdienst, Wort-Gottes-Feier
		St. Jakobus	16.00-19.30 Adventsfenster
Dienstag,	15.12.2020	St. Jakobus	6.30 Uhr Rorate Messfeier
Mittwoch,	16.12.2020	St. Jakobus	19.00 Uhr, Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio
Freitag,	18.12.2020	St. Albert	6.30 Uhr Rorate Messfeier

4. Advent

Samstag,	19.12.2020	St. Jakobus	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	20.12.2020	St. Albert	10.00 Uhr Messfeier
		St. Jakobus	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
		St. Albert	18.00 Uhr Bußgottesdienst, Beichtgelegenheit
		St. Jakobus	16.00-19.30 Adventsfenster

HEILIGER ABEND

Donnerstag,	24.12.2020	St. Jakobus	11.30 Uhr Kinderkrippenfeier (bitte anmelden!)
		St. Jakobus	14.00 Uhr Kinderkrippenfeier (bitte anmelden!)
		St. Albert	15.00 Uhr Ök. Kinderkrippenfeier (bitte anmelden!)
		St. Jakobus	15.30 Uhr Kinderkrippenfeier (bitte anmelden!)
		St. Albert	16.30 Uhr Ök. Kinderkrippenfeier (bitte anmelden!)
		St. Jakobus	17.00 Uhr Messe am Hl. Abend (bitte anmelden!)
		St. Jakobus	20.00 Uhr Messe am Hl. Abend (bitte anmelden!)
		St. Albert	20.00 Uhr Messe am Hl. Abend (bitte anmelden!)
		St. Jakobus	22.00 Uhr Christmette (bitte anmelden!)
		St. Albert	22.00 Uhr Christmette (bitte anmelden!)

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN / WEIHNACHTEN

1. Weihnachtsfeiertag

Freitag,	25.12.2020	St. Albert	10.00 Uhr Festgottesdienst
		St. Jakobus	10.00 Uhr Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag / Hl. Stephanus

Samstag,	26.12.2020	St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Fest der Heiligen Familie

Samstag	26.12.2020	St. Albert	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	27.12.2020	St. Albert	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
		St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier
Mittwoch,	30.12.2020	St. Albert	19.30 Uhr Taizégebet

Silvester

Donnerstag,	31.12.2020	St. Albert	16.30 Uhr Ökumenische Jahresschlussandacht
		St. Jakobus	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Neujahr

Freitag, 01.01.2021	St. Jakobus	16.30 Uhr Messfeier zum Jahresbeginn
	St. Albert	18.00 Uhr Messfeier zum Jahresbeginn

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag,	02.01.2021	St. Jakobus	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	03.01.2021	St. Albert	10.00 Uhr Messfeier
		St. Jakobus	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Mittwoch	06.01.2021	St. Albert	10.00 Uhr Messfeier, Aussendung der Sternsinger
		St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier, Aussendung der Sternsinger

Fest der Taufe des Herrn

Samstag	09.01.2021	St. Albert	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag,	10.01.2021	St. Albert	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
		St. Jakobus	10.00 Uhr Messfeier und Neujahrsempfang

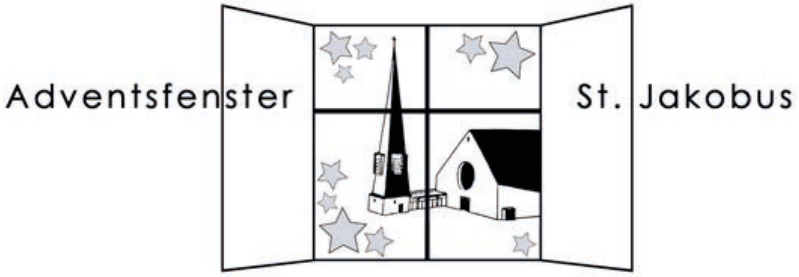
Bilder: Pfr. Otto Barth

Adventssingen

In diesen besonderen Zeiten kann das Adventssingen am Platz vor der Kirche St. Albert nicht wie gewohnt stattfinden. Menschenansammlungen sind zu vermeiden, ebenso die Aerosole, die beim Singen freigesetzt werden. Doch den verantwortlichen Organisatoren der Pfarrei St. Albert und dem Quartiersmanagement ist es wichtig, trotz der Pandemie den Stadtteil in adventliche Stimmung zu versetzen. Deswegen werden aus dem Adventssingen diesmal mehrere kleine Adventskonzerte, die am Abend des 4. Dezember an verschiedenen Standorten in der Lindleinsmühle vorgetragen werden. Die Dettelbacher Musikanten werden in der Bayernstraße, der Hessenstraße und am Schwarzenberg für jeweils ca. 20 Minuten vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Die Konzerte finden nur bei trockenem Wetter statt.

Claus Köhler

Das gemeinsame Singen vor der Kirche St. Albert ist heuer leider nicht möglich (hier 2018). Stattdessen finden im Stadtteil mehrere kleine Adventskonzerte statt.



... für Kinder, Familien, Erwachsene ...

Herzlich laden wir Sie auf einen Weg in den Advent ein!
Einige Familien aus St. Jakobus gestalten an den Adventssonntagen ein von der Straße leicht einsehbares Fenster, ein kleines Stück im Garten oder die Auffahrt …. zu einem adventlichen Thema und Sie können als Familie unterwegs sein, alleine oder mit dem Partner, von einem Ort zum anderen gehen und sich selber dabei innerlich auf den Weg nach Bethlehem machen. An jedem Ort finden Sie weitere Impulse für Kinder und Erwachsene. Entdecken Sie den Advent unterwegs.

Am 1. Advent finden Sie Orte, die rund um das Thema "Der Engel verheißt Maria die Geburt Jesu" gestaltet sind; am 3. Advent dreht sich alles um "Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem"; und am 4. Advent werden Sie so manche wunderbare Krippe entdecken können. Von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr sind die Fenster gestaltet und beleuchtet, bitte bringen Sie auch ein Handy mit.
Einen Plan mit allen Orten und Stationen finden Sie in der St. Jakobus-Kirche und im Pfarrbüro St. Jakobus; gerne schicken wir Ihnen diesen auch per Email zu; bitte nachfragen unter juergen.tripp@bistum-wuerzburg.de

Am 2. Advent (06.12.) feiern wir um 10.00 Uhr in St. Jakobus einen Familiengottesdienst (Dauer ca. 30 Minuten) - wir laden Sie herzlich ein! Bitte melden Sie sich zu diesem Gottesdienst nach Möglichkeit bis zum 03.12. an unter obiger Email-Adresse oder über das Pfarrbüro St. Jakobus (Tel: 0931 - 24801).

für das Vorbereitungsteam
Jürgen Tripp

„Kindern Halt geben“
Sternsingeraktion 2021in St. Jakobus

Anders als gewohnt wird die Sternsingeraktion 2021 stattfinden. Wie wollen uns beteiligen an der weltgrößten Hilfsaktion, die Kinder für Kinder in Not durchführen; wir wollen unseren Teil dazu beitragen anderen Kindern mehr Halt im Leben zu geben; wir wollen Gottes Segen in die Versbacher Familien tragen.

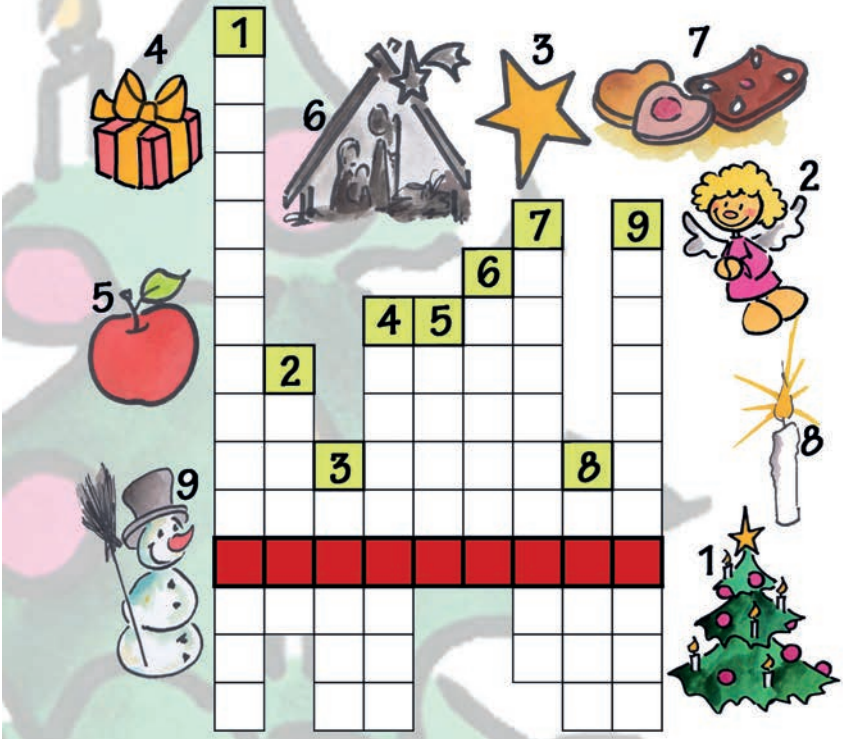
Aufgrund der aktuellen Lage besuchen die Sternsinger 2021 nur Personen und Familien, die sich für einen Besuch angemeldet haben! Dies können Sie bis zum 3. Januar 2021 mit dem diesem Pfarrbrief beigefügten Anmeldezettel „St. Jakobus: Sternsingen“ tun oder auch per Email an: juergen.tripp@bistum-wuerzburg.de
Bitte geben Sie auch an, ob Sie den Besuch der Sternsinger vollkommen kontaktlos (hier schreiben die Sternsinger ohne auf sich aufmerksam zu machen den Segen an die Haustüre) oder ob Sie eine Begegnung mit Abstand wünschen (die Sternsinger klingeln und treten von der Haustüre zurück, Sie öffnen, bitte unbedingt mit Maske und hören den Segensspruch, nach dem Schließen der Haustüre schreiben die Sternsinger den Segen an Ihre Türe).

Am Leichtesten und Kontaktlosesten ist es, wenn Sie Ihre Spende für die Sternsingeraktion überweisen. Sie wissen, weltweit unterstützt die Sternsingeraktion Kinder, die auf der Flucht sind; Kinder, die Nahrung und medizinische Hilfe brauchen, Kinder, die ein Schule besuchen oder Jugendliche, die einen Beruf erlernen möchten und alleine nicht zurecht kommen.
Die Kontodaten:
Katholische Kirchenstiftung St. Jakobus
DE16 7509 0300 0003 0391 37
Liga Bank Würzburg
Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2021

Versbacher Kinder und Jugendliche, die Sternsinger werden möchten, sind herzlich willkommen und melden sich bei Jürgen Tripp. Aufgrund der 2-Haushalte-Regelung können die Sternsingergruppen aus den Kindern zweier Familien bestehen oder auch aus Geschwisterkindern; Eltern könnten den Fahrdienst zu den angemeldeten Familien übernehmen. Bereits jetzt danke wir Ihnen und Euch allen sehr herzlich - Vergelt’s Gott für Ihre Mithilfe!

Die Pfarrjugend und die Ministranten Versbach
Nils Simon und Jürgen Tripp

Rätselseite



Was gehört alles zu Weihnachten?
Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten.
Wer findet die Unterschiede?

Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com

Neue Gottesdienstordnung für 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

nach der Abstimmung durch die Pfarrgemeindemitglieder wird der neue Jahreskalender voraussichtlich im Dezember 2020 gedruckt und in der Kirche ausgelegt. Einige Hinweise bereits vorab dazu.

Die Vorabendgottesdienste am Samstag finden weiterhin im Wechsel statt. Immer dort, wo ein Vorabendgottesdienst am Samstag um 18 Uhr stattfindet, wird am Sonntag um 10 Uhr eine Wortgottesfeier sein. In der anderen Gemeinde wird um 10 Uhr eine Eucharistiefeier stattfinden.

Dadurch wird in beiden Gemeinden jedes Wochenende eine Eucharistiefeier sein, entweder über den Vorabendgottesdienst oder in der Sonntagsmesse und alle 2 Wochen eine Wortgottesfeier.

Die Werktagsgottesdienste in St. Albert werden Freitag um 9 Uhr und in St. Jakobus Dienstag um 9 Uhr und Donnerstag weiterhin um 18 Uhr stattfinden.

An Neujahr, 01.01.2021, ist in St. Jakobus um 16:30 Uhr Gottesdienst und in St. Albert um 18 Uhr.

Taufsonntage in 2021 sind i. d. R. am ersten Sonntag des Monats. Durch die aktuelle Lage können die Taufen nicht mehr zusammengelegt werden. Darum sind nach Absprache weitere Samstage um 11 Uhr oder Sonntage um 11:15 Uhr möglich.

Die Rorategottesdienste werden weiterhin jeweils dienstags um 6:30 Uhr in St. Jakobs und in St. Albert freitags um 6:30 Uhr beginnen. Bitte beachten Sie, dass zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie im Anschluss kein Frühstück stattfindet.

Bitte beachten Sie nicht nur den Jahreskalender, sondern auch die monatlichen Gottesdienstordnungen um eventuelle Änderungen sowie zusätzliche Gottesdienstzeiten zu erfahren.

Herzliche Einladung an Sie alle zur Mitgestaltung und Teilnahme an unseren Gottesdiensten!

Pfarrer Otto Barth

St. Albert & St. Jakobus

Corona-Ticker

Das Wichtigste während der Corona-Krise ist der Schutz der Gesundheit der Gläubigen!

Heiliger Abend

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend anzumelden.
Bitte ziehen Sie sich zu allen Gottesdiensten warm an und bringen Sie gegebenenfalls eine Decke mit, da wir beide Kirchen nur bis eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst heizen können, um die Verbreitung von Aerosolen durch die Luftzirkulation zu verhindern.
Solange der „Lockdown-light" anhält oder die Coronaampel auf rot steht, besteht Maskenpflicht, während des gesamten Gottesdienstes.

nichtgottesdienstlichen Gemeindeveranstaltungen

entfallen, sofern sie nicht unbedingt notwendig sind.
Für die Älteren Senioren, die Jüngeren Senioren, den offenen Familienkreis, die KAB, die Pfarrjugend und die Ministranten sind bis einschließlich Februar **keine** Veranstaltungen geplant.

Handarbeitskreis

geplante Treffen:
13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 17.03., und 31.03.2021
jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Frauenkreis

07.12.2020 um 19.00 Uhr gemeinsamen Beten des adventlichen Hausgottesdienstes in der Kirche St. Albert
11.01.2021 um 20.00 Uhr Ländervorstellung des Weltgebetstags
05.03.2021 um 19.00 Uhr Weltgebetstag in St. Jakobus

Bücherei St. Albert

geöffnet donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig auf der Homepage und in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben!

Bitte informieren Sie sich!

Sanierung des kath. Kindergartens St. Jakobus

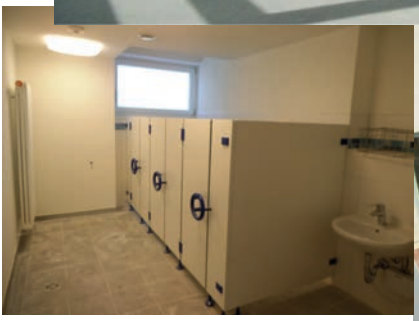
Liebe Kirchengemeinde,
der Herbst ist gekommen und mit ihm leider auch wieder ein Lockdown. Nichts destotrotz muss es weiter gehen. Die Außenanlagen nehmen Gestalt an. Der Krippenaußenbereich ist bereits fertiggestellt. Die letzten Restarbeiten im Innenbereich werden ausgeführt. Die notwendigen Fluchttreppen wurden gestellt und im äußeren Eingangsbereich werden die letzten Arbeiten verrichtet.

Die hellen und freundlichen Räume der Kinderkrippe werden bereits seit Anfang September benutzt, und alle Beteiligten freuen sich, dass Ende November dann auch die Räume der Kindergartenkinder bezogen und mit Leben gefüllt werden. Wir hoffen, dass die Baustelle schnellstens fertiggestellt werden kann.

Wir sind weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und bitten darum auf das Konto:
Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus
Liga Bank IBAN: DE16 7509 0300 0003 0391 37
Spendenquittungen sind möglich. Bitte geben Sie Ihre Adresse im Verwendungszweck der Überweisung mit an oder kontaktieren Sie uns diesbezüglich.
Durch Spenden sind inzwischen 9.850 € eingegangen. Ein herzliches Dankeschön!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbstzeit und anschließend eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.
Den Kindern und Betreuerinnen in Krippe und Kindergarten wünschen wir viel Freude und eine schöne und gesegnete Zeit in den neuen Räumlichkeiten.

Ihr Pfarrer Otto Barth

Vorfreudige Ein- und Ausblicke auf den „neuen“ Kindergarten St. Jakobus



Bilder: Pfarrer Otto Barth

Offen oder geschlossen?

Kath. Kinderhaus St. Albert
Würzburg - Lindleinsmühle
Frankenstr. 21,
97078 Würzburg
Tel. (0931) 29941-52
(0931) 29941-53

Hat unser Kinderhaus offen oder geschlossen? Darf bei uns das offene Konzept gelebt werden oder nicht? Dieses Corona-Jahr ist nicht leicht für uns im Kinderhaus.

Von März bis Anfang Juli durfte der Großteil der Kinder gar nicht ins Kinderhaus kommen. Zu dieser Zeit durften nur Kinder kommen, deren Eltern in systemrelevanten Bereichen arbeiten. Im Mai kamen mehr und mehr Kinder zurück in unseren Kinderhaus-Alltag. Aber dieser gestaltet sich seither nicht mehr wie zuvor.

Das Kinderhaus St. Albert arbeitet seit vielen Jahren nach dem offenen Konzept. Das bedeutet, dass die Kinder in unserem Alltag den Ort ihres Handelns und Spielens selbst wählen dürfen. Wollen sie im Musikstudio musizieren, in der Bibliothek in Bilderbüchern schmökern, in der Kunstwerkstatt etwas gestalten oder in der Wissenswelt näheres über die vielen Kinderhaus-Tiere erfahren?

Das dürfen sie im offenen Konzept frei entscheiden. Auch ihre Spielpartner können sie im offenen Konzept frei und gruppenübergreifend wählen. Aber das geht nicht mehr, sobald die Infektionswerte in Würzburg zu stark steigen. Denn dann müssen feste Gruppen gebildet werden, die einander nicht begegnen dürfen. Auch tragen ab einer 7-Tage-Inzidenz von 35 im Raum Würzburg die pädagogischen Fachkräfte einen Mund-Nasen-Schutz im Kontakt mit den Kindern. Die Kinder sehen so die Mimik ihrer Bezugspersonen nur noch schwer.

Feste und Übernachtungen, auf die die Kinder sich seit langer Zeit gefreut hatten, mussten abgesagt und umgestaltet werden, sodass sie den Hygienemaßnahmen entsprechen. Wir verstehen diese Maßnahmen. Wir möchten gerne dazu beitragen, dass die Infektionszahlen nicht weiter steigen, aber wir sind auch traurig darüber, dass den Kindern unseres Kinderhauses durch diese Krise so vieles versagt bleibt.

Euer Kinderhaus St. Albert

Katholische **Ö**ffentliche **B**ücherei
St. Jakobus Würzburg Versbach
Heide 7, 97078 Würzburg Versbach
0179 6736452

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
1. / 3. So. im Monat	10.45 – 11.45 Uhr

(in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten)

Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit am Sonntag!

Brand im Krankenhaus von Litembo

Wie der Verwaltungsleiter Father Raphael Ndunguru berichtet, hat es im Krankenhaus von Litembo im Partnerbistum Mbinga (Tansania) in der Nacht von Mittwoch, 21. Oktober, auf Donnerstag, 22. Oktober, gebrannt. Zum Glück wurde niemand ernsthaft verletzt. Doch die Küche, in der das Feuer ausbrach, muss nun komplett renoviert werden.
Der Ofen, in dem das Brot für die Mitarbeiter und Patienten gebacken wird, habe am Mittwochabend gegen 21 Uhr Feuer gefangen, berichtet Ndunguru. Nach zwei Stunden sei es gelungen, den Brand zu löschen. „Viele Leute meldeten sich freiwillig, um das Feuer zu löschen." Auch ein Übergreifen des Feuers auf die anderen Gebäude habe man verhindern können. „Sonst wäre es eine Katastrophe gewesen. Wir sollten Gott danken, dass er uns vor den schlimmsten Umständen verschont hat", schreibt Ndunguru. Einige Mitarbeiter hätten eine Rauchvergiftung erlitten, seien jedoch wieder gesund. Als Brandursache werden derzeit Säcke voll Holzkohle vermutet, die am gleichen Abend im Holzraum gelagert worden seien.
Das Krankenhaus müsse nun die Renovierung der Küche und des Ofens finanzieren.

„Eigentlich hat die ganze innere Ausstattung der Küche gebrannt", schreibt Ndunguru. Dort sei täglich das Essen für die Mitarbeiter zubereitet worden. Er schätzt den Schaden auf zirka 12.500 Euro. Eine Apotheke in Mbeya habe bereits rund 730 Euro für die Renovierung gespendet.

Bitte helfen Sie durch eine gezielte Spende mit, dass der Versorgungstrakt des Krankenhauses möglichst schnell wieder aufgebaut und eine gesunde Versorgung der Patienten und Mitarbeiter gewährleistet werden kann.

Spendenkonto: IBAN DE62 7509 0300 0303 0208 00
Verwendungszweck: Küche

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

POW, Klaus Gierse

Die besondere Sternsinger-Aktion in St. Albert - für Litembo

Liebe Bewohner*innen der Lindleinsmühle,

wie auch vieles andere in letzter Zeit wird auch leider die Sternsingeraktion 2021 dieses Mal etwas anders stattfinden als dies sonst der Fall ist. Natürlich wollen wir aber trotzdem einerseits den Segen in unserem Stadtteil verbreiten und andererseits unbedingt unserer Partnergemeinde in Litembo helfen. Wir werden, wenn Sie sich in der Pfarrei angemeldet haben, in den Tagen um den 06. Januar 2021 herum zu Ihnen kommen und den Segen an die Tür schreiben, allerdings ohne zu klingen, um die Sternsingeraktion kontaktlos durchführen zu können.

Wenn Sie also wollen, dass Sie – wie jedes Jahr – den Segen an Ihrer Haustür stehen haben, melden Sie sich bitte bis zum 04. Januar 2021 im Pfarrbüro St. Albert postalisch, telefonisch 0931/2994144 oder per Email unter st-albert.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de.

Wenn Sie etwas für unsere Partnergemeinde spenden wollen, überweisen Sie dies bitte auf das Konto der Pfarrei St. Albert (Kontonummer untenstehend) mit dem Betreff „Sternsingeraktion 2021“. Wir bitten Sie inständig um Ihre Spende, da die Menschen in Tansania dieses Jahr dringender als bisher noch unsere Hilfe brauchen, da es vor kurzem dort gebrannt hat!
Bereits jetzt vielen Dank und ein herzliches Vergelt’s Gott für Ihre Mithilfe!

Kontodaten:
Katholische Kirchenstiftung St. Albert
Liga Würzburg DE09 7509 0300 0403 0208 00
Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2021

Die Weihnachtsfeiern von Sant'Egidio in der Corona-Zeit

Traditionell lädt die Gemeinschaft Sant'Egidio am 25. Dezember zu Weihnachtsfesten ein, an denen Jung und Alt, Familien und Menschen, die alleine sind, Deutsche und Flüchtlinge zusammen feiern. Da während der Corona-Pandemie viele mit Sorgen in die Zukunft sehen und unter Einsamkeit leiden, wollen wir gerade auch an diesem Weihnachten denen eine Freude bereiten, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Deshalb wollen wir die Weihnachtsfeiern nicht ausfallen lassen, sondern – je nach den Möglichkeiten – in anderer Form durchführen. Wir sind sicher, dass uns das mit Flexibilität und Phantasie gelingen wird, und so für möglichst viele etwas von der Hoffnung, die Weihnachten schenkt, erfahrbar wird!

Wenn es die Corona-Infektionszahlen und die Vorschriften zulassen, werden wir am 1. Weihnachtsfeiertag in kleinerer Zahl im Pfarrheim St. Albert zu Mittag essen und feiern. Falls kein Weihnachtsessen möglich ist, werden wir Geschenke nach Hause bringen oder kurze Einzelbesuche im Treppenhaus oder an der Haustür machen.

Grundsätzlich ist es uns wichtig, alle Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten!

Am Heiligen Abend wollen wir vormittags ins AWO Hans-Sponsel-Haus Geschenke bringen und Weihnachtslieder singen– so wie es möglich ist, vor dem Haus oder in den Gängen. Treffpunkt ist am 24.12. um 10 Uhr vor dem Neubau des Hans-Sponsel-Haus.

Es gibt viele Möglichkeiten, mitzuhelfen – beim Vorbereiten der Geschenke, während des Weihnachtsessens oder beim Vorbeibringen von Geschenken. Wer mithel-

fen möchte, kann sich über das „Weihnachtstelefon“ von Sant'Egidio melden: 0931/3229436, ab 01.12. von Mo. bis Fr., 9-12 Uhr

Interessierte und Personen, die mithelfen möchten, sind herzlich zu einem der Vorbereitungstreffen im Pfarrheim St. Albert eingeladen:
Samstag, 05. Dezember um 15.30 Uhr (um 15 Uhr ist Andacht in der Kirche)
Samstag, 19. Dezember um 15.30 Uhr (um 15 Uhr Andacht)
Samstag, 23. Dezember um 15.00 Uhr

Geschenkespenden:
Neu gekaufte Geschenke für Kinder, Frauen und Männer (im Wert von 10-20 €) können abgeben werden

- im Pfarramt St Albert (übliche Öffnungszeiten)

- oder bei Sant’Egidio (Schönthalstraße 6, 97070 Würzburg)

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten zu feiern!

Dieter Wenderlein
Gemeinschaft Sant’Egidio
Schönthalstraße 6
97070 Würzburg
Tel: 0931 322940
dieterwenderlein@santegidio.de

Fotos: Dieter Wenderlein

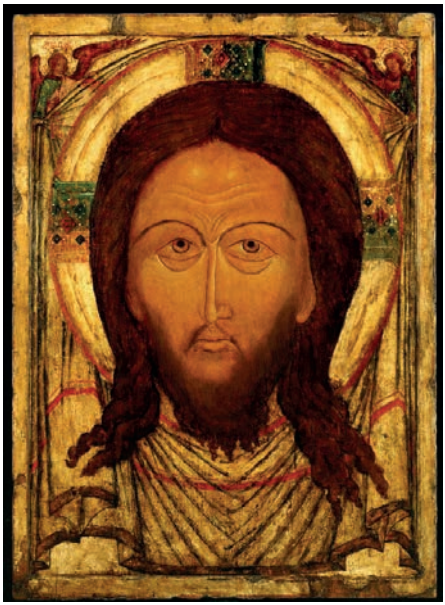
Herzliche Einladung

zum

Abendgebet

mit der

Gemeinschaft Sant'Egidio



Mittwoch, 16.12.2020, 19.00 Uhr
Kirche St. Jakobus

Eine Stunde Zeit füreinander

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Herfer der ökumenischen Nachbarschaftshilfe sind für Sie da.

EINE STUNDE ZEIT FÜREINANDER

…von und für Menschen in Versbach und Lindleinsmühle

Auch wenn noch unsicher ist, wie es mit den Einschränkungen durch das Infektionsschutzgesetz weiter geht, möchte die ökumenische Nachbarschaftshilfe weiter für Sie da sein (z. B. durch Einkäufe, Besuche, Begleitung, kleine praktische Hilfen usw.). Fragen Sie einfach nach, wenn Sie Hilfe wünschen, wir klären dann ab, was möglich ist. Auch wenn Sie Hilfe anbieten möchten oder Fragen zur Nachbarschaftshilfe haben, wenden Sie sich bitte an eine der Kontaktadressen:

Waltraud Meixner Tel. 0931 – 28 51 44
Heidi Richard Tel. 0931 – 28 20 33
Almut Ringler Tel. 0931 – 2 11 10

Das Leitungsteam

Mit diesem Satz des Hl. Augustinus laden wir Sie herzlich ein zum gemeinsamen Gesang von Taizé-Liedern und neuen geistlichen Liedern (NGL).

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bereitschaft, gemeinsam Gott mit Gesang und Instrumenten zu danken und zu loben! Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Albert.

Mittwoch, 25. 11. 2020 um 19.30 Uhr
Mittwoch, 30. 12. 2020 um 19.30 Uhr

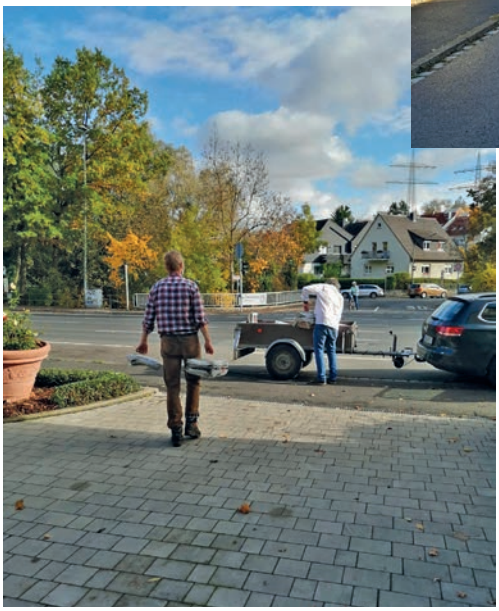
Infolge der Corona-Pandemie kann es zu Absagen oder Änderung des Ablaufes kommen. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Gottesdienst bzw. in der Gottesdienstordnung.

Ein kleines Lebenszeichen der Pfarrjugend Versbach

Ein halbes Jahr lang konnten keine Veranstaltungen der Pfarrjugend mehr stattfinden, ob Gruppenstunden, Mottopartys oder Zeltlager. Auch die Altpapiersammlung im Frühjahr mussten wir leider absagen – umso schöner, dass unsere Herbstsammlung im Oktober ein voller Erfolg war!
Zusammen haben wir insgesamt 18 Tonnen Altpapier gesammelt und konnten damit 1279,30€ einnehmen. Das war nur durch sehr viele Helfer*innen in kleinen Teams und vielen Fahrzeugen, gute Planung im Voraus, und vor allem durch die Hilfe vieler Versbacher*innen möglich.
Ein großes DANKE an alle, die ihr Papier am Samstag selbst zu unseren Containern auf den Rochusplatz gebracht haben. Ihr habt uns dadurch einen großen Teil der Arbeit abgenommen, sodass wir in Rekordzeit so viel Altpapier wie noch nie sammeln konnten. Außerdem war es trotz Masken und Abstandsregelungen eine wunderbare Möglichkeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und uns und die Arbeit der Pfarrjugend vorzustellen. Natürlich bedanken wir uns auch bei den Papas und Freunden, die uns so fleißig unterstützt haben.
Und wie immer wollen wir uns noch bei allen bedanken, die trotz des Ausfalls Anfang des Jahres für uns gesammelt haben und das auch weiterhin tun. Die nächste Sammlung im Frühjahr 2021 kann also kommen!
Die Altpapiersammlung haben wir geschafft, es gibt jedoch auch eine nicht so schöne Nachricht: Es werden weiterhin keine wöchentlichen Gruppenstunden stattfinden können. Auch mit Hygienekonzept ist uns die Lage im Moment zu ungewiss, als dass wir guten Gewissens im Winter wieder Gruppenstunden in unseren Räumen anbieten könnten. Diese Entscheidung treffen wir jeden Monat neu, wer also immer auf dem neusten Stand sein möchte, sollte uns unbedingt auf Instagram (pfarrjugend_versbach) folgen, da gibt es neue Infos immer zuerst.
Außerdem bedeutet das, dass auch die Vorstellung der neuen Gruppenleiter*innen in der Grundschule leider erst mal ausfallen muss. Keine Sorge, wir haben euch nicht vergessen! Im Gegenteil, fünf neue Leiter*innen freuen sich auf neue Gruppen im nächsten Schuljahr. Wir hoffen, dass die persönliche Vorstellung Anfang nächsten Jahres noch möglich sein wird, ansonsten wird es alle Infos dazu per Brief direkt an die Grundschüler geben.
Und zum Schluss: Auch die Sternsingeraktion wird im nächsten Jahr etwas anders stattfinden müssen als sonst. Genaueres dazu gibt es hier im Pfarrbrief.
Man sieht, wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir hoffen, es geht euch gut, bleibt gesund und passt auf euch auf!
Lea Johann

Altpapiersammlung in St. Jakobus

Vielen Dank für's geduldige Sammeln



Fotos: Lea Johann

Tiersegnung 2020

Auch dieses Jahr fand wieder ein Tiersegnungs-Gottesdienst statt.
60 Pfoten (auf 15 Hunde verteilt) kamen bei herrlichem Wetter am Welttierschutztag zur Rochuskapelle.
Etwa 20 Erwachsene und einige Kinder wollten gemeinsam beten, singen und ihre mitgebrachten Lieblinge von Herrn Pfarrer Barth segnen lassen. Die Halter traten mit ihrem Tier einzeln vor zum Altar. Beim Namen genannt, bekam es den Segen. In seiner kleinen Ansprache betonte Pfarrer Barth die Bedeutung von Haustieren als zuverlässige Freunde und Trostspender, gerade auch in der schweren, ungewissen Coronazeit, die mit vielen Kontakteinschränkungen einhergeht.
In den Fürbitten ging es auch um die Ausbeutung vieler Schlacht- und anderer Nutztiere und um das Elend der Versuchstiere sowie einen respektvolleren Umgang mit allen Geschöpfen und der Natur. Auch die Heiligen, z.B. Franziskus wurden von den Gottesdienst-Besuchern um Schutz für die anvertrauten Tiere angerufen.
Im zuletzt vorgetragenen, exemplarischen „Testament eines Hundes“ hieß es, er (der verstorbene Hund) könne zwar nicht ersetzt werden, aber er möchte seinen Menschen gern wieder mit einem anderen Tier glücklich sehen.
Mit Leckerli zur Belohnung für die recht braven Hunde beendete Herr Pfarrer Barth diesen sehr schönen und sehr gut besuchten „tierischen“ Gottesdienst unter freiem Himmel.

Sonja Grünewald

Bild: Sonja Grünewald

Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

In Prachatitz im Böhmerwald 1811 geboren, absolvierte Johannes Nepomuk Neumann das Studium der Theologie in Budweis und Sprachstudien in Prag. Er sprach acht Sprachen. Mit 25 Jahren verließ er seine Heimat, um als Seelsorger für die Einwanderer in Nordamerika zu arbeiten, Nach seiner Priesterweihe in New York war er vier Jahre im Gebiet der Niagarafälle tätig, ehe er sich 1840 der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen anschloss. Im Jahre 1852 wurde er zum Bischof von Philadelphia ernannt.

Als Bischof hielt sich Neumann vor allem an die einfachen und armen Leute; ihnen fühlte er sich verwandt, mit ihnen aß er Kartoffelsuppe, spülte selbst in der Küche, brachte in einem Tuch verpackt seinen Ministranten Ostereier. In einer guten Schulausbildung sah er den entscheidenden Schlüssel für eine Verbesserung der sozial schwachen Schichten.

Er verfasste zwei Katechismen in deutscher Sprache, für die Erwachsenen und für die Kinder. In seiner Diözese ließ er fast 70 Kirchen bauen und über 100 Pfarrschulen errichten, um eine intensive Seelsorge zu ermöglichen. Ebenso ist er der Gründer einer neuen Schwesterngemeinschaft vom Dritten Orden des hl. Franziskus.

Erschöpft von seinem unermüdlichen Einsatz, brach er am 5. Januar 1860 im Alter von 49 Jahren in Philadelphia auf der Straße tot zusammen. Papst Paul VI. hat ihn am 19. Juni 1977 heiliggesprochen.

Im Hinblick auf die vielen Heimatvertriebenen aus Böhmen wurde sein Gedenktag in den Kalender der bayerischen Diözesen aufgenommen. Der Vater des Heiligen stammt aus dem Bistum Würzburg, genauer aus Obernburg am Main.

Dieser Heilige stellt uns sowohl den Einsatz um die Verkündigung des Glaubens als auch das Bemühen vor Augen, die Menschen auf Ihren verschiedenen Lebenswegen zu begleiten und ihnen überall auf der Welt die Heimat ihrer Glaubensgemeinschaft zu schenken. Angesichts einer um sich greifenden Entheimatung und Kirchenferne wie auch einer nachlassenden Glaubenskenntnis weist uns das Zeugnis des heiligen Johannes Nepomuk Neumann darauf hin, welche Glaubenshilfe wir den Menschen unserer Zeit erweisen können und sollen: Die Gemeinschaft der Gläubigen so zu stärken, dass die Kirche immer tiefer als Heimat erfahren wird, und das Wissen des Glaubens zu mehren sowie mit unseren Mitgläubigen die Einladung zur Feier des Glaubens anzunehmen. Diese geistliche Sorge, von der sich der heilige Johannes Nepomuk Neumann in die seelsorgliche Pflicht genommen wusste, sucht den Glauben zu wecken und zu erneuern. Fühlen wir uns ebenfalls dieser Sorge verpflichtet! Sein Gedenktag am 5. Januar soll uns Anlass sein darüber nachzudenken und seine Fürsprache zu erbitten.

Pfarrer Otto Barth

„Gemeinsam Kirche sein – Pastoral der Zukunft“
Neue Räume für die Seelsorge

Das Diözesanforum, in welchem alle Priester- und Laiengremien vertreten sind, fand am 24. Oktober 2020 als Hybridveranstaltung unter Coronabedingungen statt. Dies bedeutete, dass jedes Gremium nur einige wenige Vertreter in die Präsenzveranstaltung entsenden konnte und alle anderen Mitglieder das Forum im Internet in einer Direktübertragung verfolgen konnten. So habe ich an diesem Forum teilgenommen. Für uns in der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus hat sich, soweit dies auf der vorgestellten Karte zu erkennen ist, nichts gegenüber den Vorplanungen geändert.
Im Folgenden ein paar wichtige Punkte aus dem Forum:

• In Zukunft wird sich die Seelsorge in 40 Pastoralen Räumen für die rund 720.000 Katholiken im Bistum Würzburg organisieren. Bischof Dr. Franz Jung hat die einzelnen Einheiten vorgestellt und Gottes Segen für den weiteren Verlauf des Programms „Gemeinsam Kirche sein – Pastoral der Zukunft“ erbeten. Großpfarreien werde es in der Diözese Würzburg nicht geben, hob Bischof Franz hervor. Die etwa 600 Pfarreien des Bistums, die mehrheitlich in etwa 160 Pfarreiengemeinschaften zusammengefasst sind, bleiben bestehen. Kirche dürfe aber nicht nur um sich selbst kreisen, betonte der Bischof und mahnte in diesem Zusammenhang eine stärkere Zusammenarbeit von Caritas und Pastoral an.

• Die Leitung der 40 Pastoralen Räume sollen sich jeweils drei bis vier Priester solidarisch teilen. Offizial Domkapitular Dr. Stefan Rambacher erklärte, diese Möglichkeit der Leitung „in solidum“ sei ausdrücklich im Kirchenrecht vorgesehen. Die weiteren hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger im Team des Pastoralen Raums sollen nach den Worten von Generalvikar Vorndran diese dabei unterstützen, damit es jeweils ein „Gesicht vor Ort“ gibt. Zudem sei jede Person im Team aufgerufen, im Pastoralen Raum zielgruppenspezifische Angebote zu machen, zum Beispiel für Jugendliche nach der Firmung, junge Paare auf dem Weg zur Ehe oder Trauernde.

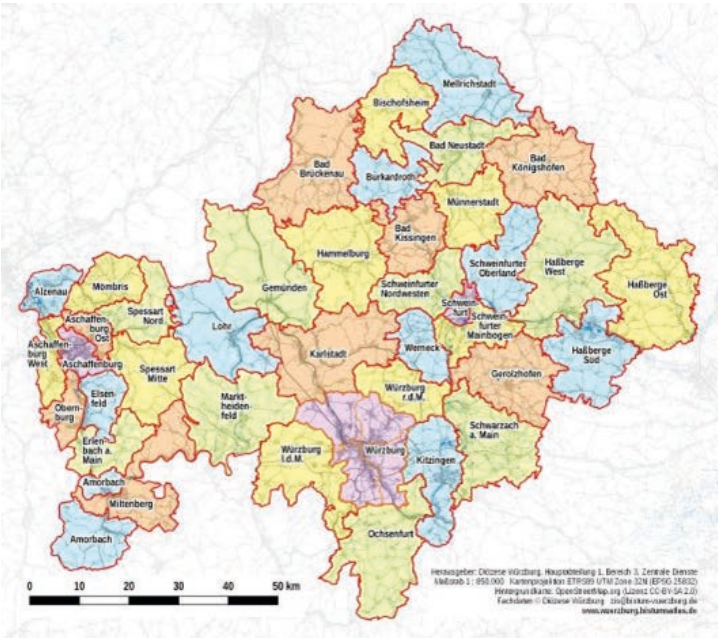
• Domkapitular Christoph Warmuth von der Hauptabteilung Seelsorge und Programmverantwortlicher erklärte, nun starte die Gestaltungsphase. Sie endet 2022. Erarbeitet wird in dieser Phase das pastorale Konzept; zudem sollen Formen verbindlicher Zusammenarbeit gefunden und etabliert werden. Es folge die sogenannte Implementierungsphase von 2023 bis 2025. In dieser Zeit wird überprüft, vergewissert, korrigiert und optimiert. Abschluss der Strukturreform ist im Herbst 2025.

• Noch offen ist unter anderem, wie künftig eine mittlere Ebene – die bisherigen Dekanate – zugeschnitten sein wird und welche Aufgaben sie übernehmen soll. „Das wird auch bei der Wahl eines Laiengremiums auf dieser Ebene und der Satzung hierfür zu berücksichtigen sein“, erklärte Diözesanratsvorsitzender Dr. Michael Wolf.

• Pastoralreferentin Monika Albert von der Gemeindeentwicklung, bei der die Fäden für „Pastoral der Zukunft“ von Anfang an zusammenlaufen, betonte: „Es liegen noch wichtige Klärungen und Beratungen vor uns – was die Gliederung der Räume und die Leitungsmodelle betrifft.“ Dafür sei es wichtig, sich ausreichend Zeit zu nehmen.

Klaus Gierse

Quellen und weitere



Informationen:

https://epaper.mainpost.de/issue.act?issueId=776381&issueMutation=MPWUE&issueDate=20201026&region=MPWUE

https://bischof.bistum-wuerzburg.de/detailansicht/ansicht/dioezesanforum-stellt-pastorale-raeume-vor/

https://pow.bistum-wuerzburg.de/aktuelle-meldungen/detailansicht/ansicht/neue-raeume-fuer-die-seelsorge/

DATENSCHUTZINFORMATION

Liebe Pfarreimitglieder aus St. Albert und St. Jakobus!

Da in unseren Pfarrbüros viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet werden, sind wir verpflichtet, Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben zum Thema Datenschutz zu geben.

Liebe Pfarreimitglieder,

wir möchten Sie nachfolgend über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten informieren. Für die Katholische Kirche in der Bundesrepublik Deutschland gelten gemäß § 91 EU-DSGVO nicht die Vorgaben der DSGVO, sondern diejenigen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz („KDG“).
Gemäß der Vorschriften des KDG (dort §§ 15, 16) sind wir verpflichtet, Sie über Art und Umfang der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Im Folgenden wollen wir Ihnen daher einen Überblick zu den datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen geben und Sie in Kenntnis darüber setzen, wie die Daten unserer Gemeindemitglieder in Erfüllung der kirchlichen Aufgaben durch uns verarbeitet werden.

1. Verantwortlichkeiten

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich? Wer ist der Datenschutzbeauftragte?
Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts
ist die Kirchenstiftung St. Jakobus/St. Albert
vertreten durch den Kirchenverwaltungsvorstand Herrn Pfarrer Otto Barth
Wir haben eine betriebliche Datenschutzbeauftragte für unsere Pfarrgemeinde benannt. Sie erreichen diese unter der folgenden Kontaktmöglichkeit:
Eva Maria Gregor
Bischöfliches Ordinariat Würzburg
Domerschulstraße 2
97070 Würzburg
E-Mail: datenschutz@bistum-wuerzburg.de

2. Datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen

Das Erheben, Verarbeiten und Nutzen personenbezogener Daten ist in dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (im Folgenden „KDG“) und im Telemediengesetz (im Folgenden „TMG“) geregelt.
Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich entweder direkt oder mithilfe weiterer Angaben, einer natürlichen Person zuordnen lassen. Es handelt sich folglich um Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten betroffenen Person.

Grundsätzlich gilt, dass personenbezogene Daten nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn gesetzliche Vorschriften dies ausdrücklich zulassen oder die betroffene Person ihr Einverständnis dazu erteilt.

3. Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Gemeindemitgliedern durch die Kirchenstiftung

3.1. Mitgliederverzeichnis (Matrikel)

Gemäß § 5 Abs. 3 der Anordnung über das Kirchliche Meldewesen sind katholische Kirchenstiftungen verpflichtet, ein Mitgliederverzeichnis zu führen. Zu diesem Zweck werden durch die staatlichen Meldebehörden in regelmäßigen Abständen gemäß § 42 Abs. 1 Bundesmeldegesetz folgende personenbezogene Daten übermittelt:

1. Familienname,
2. frühere Namen,
3. Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens,
4. Doktorgrad,
5. Ordensname, Künstlername,
6. Geburtsdatum und Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch den Staat,
7. zum gesetzlichen Vertreter
a) Familienname, b) Vornamen, c) Doktorgrad, d) Anschrift, e) Geburtsdatum, f) Geschlecht, g) Sterbedatum sowie h) Auskunftssperren nach § 51 und bedingte Sperrvermerke nach § 52,
8. Geschlecht,
9. derzeitige Staatsangehörigkeiten,
10. rechtliche Zugehörigkeit zu der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
11. derzeitige Anschriften, gekennzeichnet nach Haupt- und Nebenwohnung, die letzte frühere Anschrift, bei Zuzug aus dem Ausland auch die letzte Anschrift im Inland, bei Wegzug in das Ausland auch die Zuzugsanschrift im Ausland und den Staat,
12. Einzugsdatum und Auszugsdatum,
13. Familienstand beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder eine Lebenspartnerschaft führend oder nicht; zusätzlich bei Verheirateten oder Lebenspartnern: Datum, Ort und Staat der Eheschließung oder der Begründung der Lebenspartnerschaft,
14. Zahl der minderjährigen Kinder,
15. Auskunftssperren nach § 51 und bedingte Sperrvermerke nach § 52 sowie
16. Sterbedatum und Sterbeort sowie bei Versterben im Ausland auch den Staat.

Darüber hinaus werden folgende personenbezogene Daten von Familienangehörigen (Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern, vgl. § 42 Abs. 3 BMG), die nicht derselben öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt:

1. Vor- und Familiennamen,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift,
6. Auskunftssperren nach § 51 und bedingte Sperrvermerke nach § 52 sowie
7. Sterbedatum.

Diese Meldedaten werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert und durch die kirchliche Stelle ausschließlich zur Erfüllung von kirchlichen Aufgaben (allgemeine Seelsorge, Pflege des Mitgliederverzeichnisses, Durchführung kirchlicher Amtshandlungen, Erhebung von Kirchensteuer in Form von Kirchgeld, ggf. Spendenaufrufe) verwendet.

Zudem werden die im Meldewesen gespeicherten Daten mit Angaben zu kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung) angereicht.

3.2. Datenverarbeitung zur Durchführung der Sakramenten

Wenn Sie sich oder Ihr Kind (sofern dieses noch nicht das 16. Lebensjahr erreicht hat) zur Spendung eines Sakraments (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit) anmelden, müssen Sie das jeweilige Anmeldeformular ausfüllen. Die dort erhobenen Daten werden zur Vorbereitung bzw. Durchführung der Sakramentenspendung gemäß § 6 Abs. 1 lit. f KDG im kirchlichen Interesse verarbeitet. Die Kirchenstiftung verarbeitet grundsätzlich nur die personenbezogenen Daten, die für den jeweiligen Zweck zwingend erforderlich sind oder für deren Verarbeitung ein kirchliches Interesse besteht. Weitere Daten werden nur auf freiwilliger Basis erhoben. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur in begründeten Ausnahmefällen. Nach Durchführung der kirchlichen Amtshandlung erfolgt ein Eintrag in das kirchliche Matrikelbuch.

Sofern Sie sich in unserer Kirchengemeinde trauen lassen wollen, müssen Sie zu diesem Zweck ebenfalls ein „Anmeldeformular“ ausfüllen. Die dort aufgeführten Daten werden ebenfalls gemäß § 6 Abs. 1 lit. f KDG verarbeitet, um die Trauung durchführen zu können. Nach der Hochzeit erfolgt zudem ein entsprechender Eintrag in die kirchlichen Matrikelbücher.
Eine Veröffentlichung Ihres Namens und Ihrer Anschrift erfolgt im Rahmen des Aufgebots im Schaukasten oder durch Verlesung im Gottesdienst. Sofern darüber hinaus z.B. das Datum Ihrer Hochzeit veröffentlicht werden soll, fragen wir Sie vorab nach Ihrer Zustimmung (vgl. § 6 Abs. 1 lit. b KDG).

Weitere Informationen finden Sie im Anhang zu diesem Dokument.

3.3. Spenden

Wir verarbeiten grundsätzlich nur die Daten, die zur Erfassung Ihrer Zuwendung erforderlich sind. Hierzu gehören lediglich Ihr Name, Ihre Anschrift (sind ggf. bereits im Mitgliederverzeichnis enthalten) sowie Höhe und Zeitpunkt der Zuwendung. Diese Angaben sind auch in der Bestätigung über die Geldzuwendung (Spendenquittung) enthalten, sofern Sie eine solche anfordern. Zudem erhalten wir bei Überweisung der Spende auf unser Konto Ihre Kontoverbindung. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG.
Darüber hinaus gehende Daten erheben wir nur, wenn Sie uns diese freiwillig mitteilen.
Ihre personenbezogenen Daten nehmen wir außerdem ggf. in eine Spenderdatei auf.
Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

3.4. Messstipendien

Für Messintentionen, Messlegate und Stiftungen werden der Name des Spenders sowie des oder der Begünstigten erhoben. Darüber hinaus werden im Fall einer Überweisung Daten zu den Zahlungsvorgängen verarbeitet. Die betroffenen personenbezogenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. c KDG verarbeitet. Im Fall von Messstiftungen werden die genauen Informationen zur Genehmigung an die Kirchenverwaltung und das Bischöfliche Ordinariat als Stiftungsaufsichtsbehörde weitergeleitet. Im Übrigen erfolgt keine Weitergabe von personenbezogenen Daten an andere Stellen.

Sofern Sie eine Messintention bestellen, wird der Name des Begünstigten nur dann öffentlich genannt, wenn die betroffene Person bereits verstorben ist. Auch Ihr Name als Spender wird nur dann veröffentlicht, wenn Sie vorab Ihre Einwilligung diesbezüglich gemäß § 6 Abs. 1 lit. b KDG erteilt haben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern die Daten nur solange, wie dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Kirchenrecht, im Steuerrecht oder nach unserer Archivordnung – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht bzw. der in diesen Vorschriften vorgesehenen Zeiträume gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (siehe auch 6.).

5. Empfänger Ihrer Daten

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vorganges mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. § 6 Abs. 1 lit. g) KDG zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie eine Einwilligung erteilt haben. Hinweise zu den jeweiligen Weitergaben finden Sie am Ende dieses Dokumentes in der Tabelle in Spalte „Übermittlung an".

6. Ihre Rechte als „Betroffene/r"

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (in Folge „KDG" abgekürzt) im einzelnen aufgeführten Informationen.

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

- Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

- Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das

KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer kirchlichen Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die zuständige Aufsichtsbehörde für die Diözese Würzburg ist:

(Diözesan-)Datenschutzbeauftragter der Bayer. (Erz-)Diözesen
Herr Jupp Joachimski
Kapellenstraße 4
80333 München
Telefon: 089/2137-1796
Telefax: 089/2137-1585
E-Mail: jjoachimski@eomuc.de

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, steht Ihnen unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Und was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

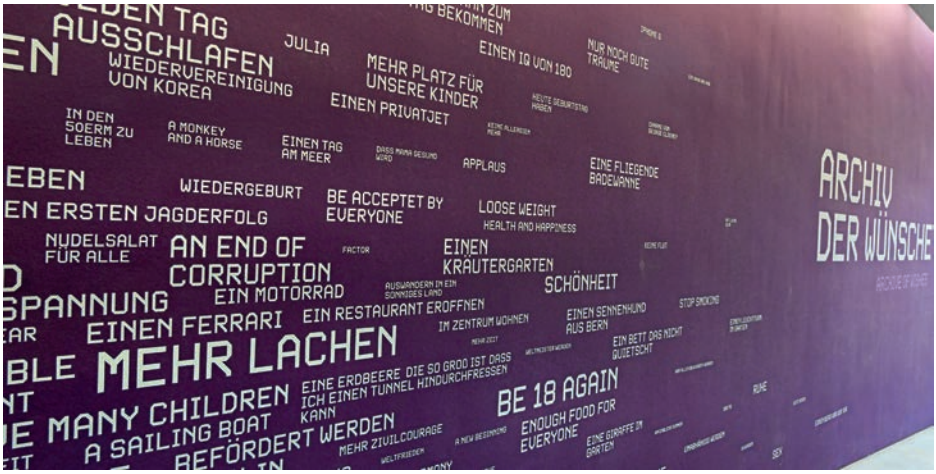
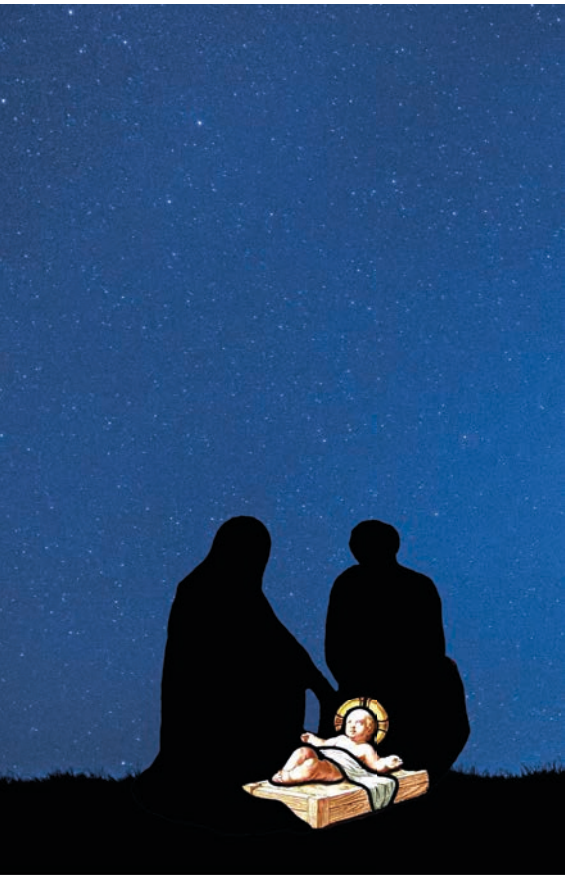



Image: Stiftung Leuchtenburg / Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de